

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 675.

IX. S.

Collectio Gallica Canonum.

272 PP. (1—2, 271—272 aus Papier) in jüngerem Einband (14×22,5 cm) mit dunkelbraunem Lederrücken in Renaissancepressung; Deckel nicht überzogen. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Papiervorsatzblätter. RA (19. Jh.): *Canones diversorum conciliorum ad certos titulos redactos*. RE (19. Jh.): 675. ?MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 79 Z. 9: *Item excerptum de canonibus, volumen I*. KatKolb: D n. 247 P. 3. Inhaltsangabe von P. Kolb P. 2. Ca. 14×21,8—22 cm; (9,5—10×18,5—19 cm). 24 Zeilen. Sorgfältige Linierung mit Griffel vor Faltung. Begrenzungslinien: a, b//c, d. Zirkellöcher: am äusseren Rand, z. T. abgeschnitten. Gut geglättetes auf F urspr. weisses, jetzt grauweisses und H porig gelbgraues, stark abgeschabtes, fleckiges, etwas steifes dickes Pergament mit alten Löchern und alten Nähten (vgl. u. a. 149—150). Tief dunkelbraune Tinte. Kustoden P. 18 II (die erste Lage fehlt vollständig)—P. 266 XVIII. Quaternionen (255—266 Ternio, 267 ff. Schlussblätter). Blattlage: überwiegend HHHH, seltener HFHF bzw. FHFH. Titel in roten Initialen. Nicht verzierte rote Initialen. Der Codex ist im wesentlichen von einer regelmässigen kalligraphischen karolingischen Minuskel noch in der ersten Hälfte des 9. Jhs. (ca. 840?) geschrieben.

Lit: Scherrer 219 f. no. 675. — Brauer 28, 30, 37.